

 **VMS informiert**
Bahnhof Bad Schlema barrierefrei

Foto: EGB

Die Erzgebirgsbahn hat auf der Strecke Zwickau – Johanngeorgenstadt eine weitere Verkehrsstation barrierefrei ausgebaut. Seit Dezember ist der Bahnhof in Bad Schlema uneingeschränkt erreichbar. Er wird, wie alle Strecken des Unternehmens, mit modernen Dieseltriebwagen, ausgerüstet mit Schiebetritten, bedient. Diese werden vor den Türöffnungen ausgefahren und bilden so eine Ebene mit der Bahnsteigfläche. Rollstuhlfahrer, Gehbehinderte, ältere Bürger sowie Familien mit Kinderwagen können nun den Bahnsteig auf dem Bahnhof des Radiumbades Bad Schlema mühelos erreichen. Auch ein Leitsystem für Blinde wurde installiert. Der ehemalige Tunnel zu den Bahnsteigen wurde zugeschüttet und durch einen ebenerdigen Übergang über die Gleise ersetzt, der mit einer Schrankenanlage gesichert ist. Eine der nächsten großen Herausforderungen auf der Bahnstrecke ist der barrierefreie Umbau des Bahnhofes Aue. Das gemeinsame Ziel der Erzgebirgsbahn, des Verkehrsverbundes Mittelsachsen, der Kommunen und der Behindertenvereinigung, die gesamte Eisenbahnstrecke durchgängig mit barrierefreien Stationen zu versehen, rückt damit immer näher. Es bleibt zu wünschen, dass viele mobilitätseingeschränkte Menschen das neue Angebot nutzen.

CO2-Ausstoß von Bus und Bahn ist deutlich geringer als bei Pkw

Werden Sie Klimaschützer – steigen Sie ein

Im Dezember schaute die Welt auf Kopenhagen. Auf der größten Konferenz der UNO ging es um den nächsten großen Schritt zur Wahrung unseres Klimas und des Lebens auf der Erde. Vereinbart wurde, den Anstieg der Durchschnittstemperatur auf maximal zwei Grad Celsius bis 2020 zu begrenzen. Das Engagement jedes Einzelnen ist dabei gefordert. Öffentlicher Nahverkehr und Schienengüterverkehr sind hierfür Problemlöser. Die Daten über den Ausstoß von klimaschädlichem CO2 oder umweltschädlichen Stoffen wie Kohlenmonoxid oder Rußpartikel sind im Vergleich mit Pkw, Flugzeug und Lkw drei bis vier Mal besser. Der Umweltvorteil von Bussen und Bahnen wurde durch unternehmerisches Wirken der Verkehrsunternehmen, innovative Techniken und die Förderung von Bund, Ländern und Kommunen erreicht. Diese Unterstützung



darf zugunsten des Klimaschutzes nicht aufgegeben werden. In gleichem Maße beeinflussen hohe Nutzerzahlen den Umweltvorteil positiv. Neben dem Energiesektor muss vor allem der Verkehrsbereich einen erheblichen Teil zur CO2-Emissionsreduzierung beitragen. Das Um-

weltbundesamt hält in Deutschland eine Reduktion um zirka 40 Millionen Tonnen CO2 im Jahr für notwendig. Doch bislang hat der Verkehrssektor kaum etwas dazu beigetragen. Es wird Zeit, klare Minderungsziele für diesen Bereich festzulegen. Dabei sollte auf technologischen Fortschritt,

auf verstärkte Nutzung von Nahverkehrsmitteln sowie den Einsatz Erneuerbarer Energien gesetzt werden. Busse und Bahnen stehen für aktiven Klimaschutz. Jeder kann selbst entscheiden, diese Verkehrsmittel zu nutzen und so seinen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Führerschein gegen Fahrscheinabo tauschen Für ein besseres Klima

Im November machten der Verkehrsverbund Mittelsachsen und Radio Chem-

nitz besonders Autofahrern die Vorteile des öffentlichen Nahverkehrs deutlich.

Pünktlich vor der winterlichen Schnee- und Glatt-eissaison suchten sie drei „winterscheue Klimaschützer“, die für vier Monate vom Pkw auf Bus und Bahn umsteigen. Dabei geht es nicht darum, gänzlich auf das Auto zu verzichten. Doch bei vielen Fahrten sind Nahverkehrsmittel umweltfreundlicher und praktischer. Innerhalb der Werbeaktion fahren die drei Gewinnerinnen bis 31. März mit Abo-Fahrscheinen, gestiftet von der Chemnitzer Verkehrs-AG. Im Gegenzug haben sie für diese Zeit ihre Führerscheine abgegeben. Die Abo-Vorteile liegen auf der Hand: Abonnenten sparen über 15 Prozent des regulären Monatskartenpreises und die Fahrscheine kommen mit der Post direkt nach Hause.



Madeleine Roscher (r.), Angela Krefßner (l. daneben) und Beate Schwerdtfeger (nicht auf Foto) war Fortuna holt. Sie erhielten am 1. Dezember auf der Radio Chemnitz Bühne die Abo-Tickets von Jens Müller (Bereichsleiter Tarif/Kommunikation). Mit dabei waren der Weihnachtsengel und Katja Kunze (Marketing). Foto: fb

Mit Abo-Ticket bei Partnern sparen:

- Industriemuseum Chemnitz:** jeden Montag freier Eintritt
- „Zukunft gestalten. Design in Sachsen“ läuft vom 4. Februar bis zum 11. März. Die Ausstellung zeigt aktuelle Designtrends.
- Theater Plauen-Zwickau:** Pro Quartal 20 % Rabatt auf eine Vorstellung. Am 3. Februar wird 19:30 Uhr im Gewandhaus die Oper „Wilhelm Tell“ gezeigt.
- Theater Chemnitz, Figurentheater und Oper** gewähren auf alle Vorstellungen 10 % Rabatt (außer Premieren)
- Der Eintritt für Eishockeyspiele der Wild Boys vom ERV 07 kostet 1 Euro weniger
- Fahrscheine der Drahtseilbahn Augustusburg** sind 50 Cent günstiger

 www.vms-abo.de

Landkreis Mittelsachsen verlässt Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig

Die Landesdirektion Leipzig genehmigte im Dezember das Ausscheiden des Landkreises Mittelsachsen aus dem Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL). Der Landkreis Mittelsachsen will mit dem Austritt die Planung des schienengebundenen Verkehrsangebotes künftig in eine Hand geben. Der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) übernimmt die bisherigen Aufgaben des ZVNL und bestellt das Zugangebot im Altlandkreis Döbeln. Seit 1. Januar ist er im Bereich des Landkreises Mittelsachsen allein für die Regionalbahnlinien (RB) 45 von Chemnitz über Mittweida nach Riesa und RB 110 von Leipzig über Döbeln nach Nossen zuständig. „Damit wird der gesamte öffentliche Schienenpersonennahverkehr für die Landkreise Mittelsachsen, Zwickau, den Erzgebirgskreis sowie die Städte Chemnitz und Zwickau durch den ZVMS organisiert.“ äußert sich Dr. Harald Neuhaus, Geschäftsführer des ZVMS. Und betont: „Die Fahrgäste bemerken nichts von dieser Veränderung. Die Fahrzeiten und Preise in dem für den ZVMS neuen Gebiet des Altlandes Döbeln bleiben zunächst bestehen.“ Dort gilt weiterhin der Tarif des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes, im übrigen Kreisgebiet der des Verkehrsverbundes Mittelsachsen.



Kartenausschnitt. Foto: Pietruska Verlag/VMS

Mit Kombiticket Messequartett im Februar und März in Chemnitzer Arena erleben
Kombiticket: Zwei auf einen Streich

Für die vier vorgestellten Messen gelten die Eintrittskarten gleichzeitig als VMS-Fahrschein. Am Besuchstag können die Kombitickets in den öffentlichen Nahverkehrsmitteln im gesamten Verbundraum Mittelsachsen für die Hin- und Rückfahrt genutzt werden. Die Messekarten gibt es im Vorverkauf in allen Servicestellen der Verkehrsunternehmen sowie in den Freie Presse-Geschäftsstellen.

Vom 5. bis 7. Februar öffnen sich die Tore der Messe Chemnitz für die Baumesse Chemnitz 2010. Im Mittelpunkt stehen die Zukunftsthemen Energieeinsparung und Umweltschutz. Sie bestimmen das Geschehen im Rahmenprogramm mit einer Sonderschau zu vollbiologischen Kleinkläranlagen und zahlreichen Vorträgen zur energetischen Gebäudesanierung. Weitere Vortragsthemen an den drei Messetagen reichen vom barrierefreien Wohnen über Lichtarchitektur in Innenräumen bis hin zum Wohnen ohne Heizung im Passivhaus sowie der staatlichen Förderung für bauliche Maßnahmen.

Vom 19. bis 21. Februar präsentiert sich der Autosalon Chemnitz als eine der größ-



Noch hat uns der Winter fest im Griff. Einen Vorgeschmack auf den Frühling ist auf der Chemnitzer Messe im Februar zu erleben. Foto: Messe Chemnitz

ten Messen rund um das Thema Automobil in Sachsen. Der Ausstellungsschwerpunkt „Pkw, Transporter, Geländefahrzeuge, Dienstleistungen und Zubehör rund ums Auto“ und die neue Sonderschau „Sicher in den Urlaub“ werden tausende Besucher begeistern. Parallel ist wieder der Tuning Salon Chemnitz in Halle 2. Hier kommen alle auf ihre Kosten, die die neuesten Trends der Fahrzeugveredelung faszinieren. Damit die Chemnitzer und ihre Gäste dem Winterwetter

entfliehen können, sorgt eine Woche später der Chemnitzer Frühling für farbenfrohe und blühende Abwechslung. Zwischen 26. und 28. Februar können sich die Besucher bei der Gartenmesse Tipps und Ratschläge für die kommende Saison holen und bereits die ersten Pflanzen für Zimmer, Balkon, Wintergarten oder Freiland kaufen. Händler aus dem ganzen Bundesgebiet bieten Saat- und Pflanzgut, Gartentechnik und -zubehör sowie Freizeit- und Hobby-accessoires an.

Am 20. und 21. März präsentieren Motorradhändler und -hersteller die neuesten Maschinen zur MACH'10 – MotorradAusstellung Chemnitz, bieten Bekleidung und umfangreiches Zubehör an. Service: Jeweils sonntags fahren die Sonderbusse M1 vom Hauptbahnhof Chemnitz über die Zentralhaltestelle zum Messegelände. Freitag und Samstag fährt regulär der Bus 23 der CVAG. Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag 10–18 Uhr (Bau- und Frühlingsmesse Freitag bis 20 Uhr)

www.messe-chemnitz.com

Mit dem kostenfreien Schau-rein-Ticket in die berufliche Zukunft starten
Einsteigen und Reinschauen

Vom 15. bis zum 20. März sind tausende Schülerinnen und Schüler in ganz Sachsen im Rahmen von „Schau rein! – Die Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ eingeladen, ihre berufliche Zukunft zu erkunden. Mit dem Schau-rein-Ticket heißt es freie Fahrt ins künftige Berufsleben: Damit können Sachsens Schülerinnen und Schüler kostenlos im jeweiligen Verbundraum mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu Veranstaltungen ihrer Wahl fahren. Die im Freistaat einmalige, kostenfreie Bus- und Bahnfahrt soll die Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler erleichtern.

Der Verkehrsverbund Mittelsachsen und die anderen vier sächsischen Verkehrsverbände beteiligen sich an dieser Aktion. Eine Woche lang können Jugendliche ab



VMS unterstützt die Woche der offenen Unternehmen mit einem kostenfreien Ticket für die Schüler. Foto: pr pioneer

Klasse 7 sächsische Firmen und Einrichtungen selbstständig besuchen. Im direkten Kontakt mit Ausbildern, Unternehmern und Auszubildenden können sie ihre Berufsvorstellungen konkre-

tisieren und vielleicht bisher unbekannte berufliche Wege entdecken. Neben Unternehmen öffnen sächsische Hochschulen, Berufsakademien sowie Forschungseinrichtungen ihre Türen und

bieten speziell Gymnasias-ten Informationen über akademische Berufe und mögliche Karrierewege. Am 17. März steht die Branche Erneuerbare Energien im Mittelpunkt. Dann können die Jugendlichen in Bereiche der Photovoltaik, Wind- und Solarenergie, Biogas oder Wasserkraft hineinschnuppern. An diesem Zukunftstag gilt das Schau-rein-Ticket in ganz Sachsen.

Der kostenfreie Fahrschein kann parallel zur Anmeldung für Unternehmensbesuche bis zum 3. März gebucht werden. Das Ticket wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und durch den Freistaat Sachsen gefördert sowie von den sächsischen Verkehrsverbänden und Verkehrsunternehmen unterstützt.

www.schau-rein-sachsen.de

Auf geht's mit Bus und Bahn bequem in die Berge

Stressfrei Winterspaß im VMS erleben

Die verschneite Landschaft macht Lust auf einen Ausflug ins Erzgebirge. Im Verkehrsverbund Mittelsachsen gibt es zahlreiche Berghänge, um sich beim Ski-, Snowboardfahren oder Rodeln auszutoben.

Augustusburg und Kurort Oberwiesenthal

Passend für alle Wintersportler fährt die Erzgebirgsbahn täglich ab Chemnitz in die Berge. Die regulären Züge sind Montag bis Freitag stündlich, am Wochenende im 2-Stunden-Takt nach Cranzahl/Vejprty unterwegs.

Nur etwa 15 Kilometer von Chemnitz entfernt liegt der Augustusburger Skihang. In nur 13 Minuten fährt der Zug bis Erdmannsdorf/Augustusburg. Von dort geht es mit der Drahtseilbahn hinauf zum Hang. Hier besteht die Wahl, die 400 Meter lange Piste mit drei Schleppliften zu befahren, oder die 1 500 Meter lange Naturschneebahn zu nutzen und wieder bis zur Drahtseilbahn hinabzusausen.

Wer bis Oberwiesenthal möchte, fährt mit dem Zug weiter bis Cranzahl, die Schmalspurbahn bringt die Besucher zum Fichtelberg. Hier stehen zehn Pisten mit einer Gesamtlänge von etwa 15 Kilometern zur Auswahl.

Ebenfalls von Chemnitz über Geyer und Annaberg-Buchholz bis direkt nach Oberwiesenthal fährt ein Bus. Die Linie 210 bringt ihre Fahrgäste im 2-Stunden-Takt an Wochenenden und sächsischen Feiertagen zum höchsten Berg des Erzgebirges.

Johanngeorgenstadt

Nach Johanngeorgenstadt rollen die Züge von Zwickau aus täglich ab 8:05 Uhr im



Moderne Triebfahrzeuge rollen in die Berge. Foto: EGB



Rosts Wiesen ist ein beliebtes Ausflugsziel.

Foto: FZ Rosts Wiesen

1-Stunden-Takt, wo die Kammloipe oder der Hang zur Rutschpartie einladen. An Wochenenden und sächsischen Feiertagen fahren bis 5. April zusätzlich Wintersportzüge von Leipzig über Chemnitz ab 8:21 Uhr bis Johanngeorgenstadt.

Holzhausen

Bequem erreichen Schneefans auch den Holzhauer Skihang. Die Freiburger Eisenbahn rollt Montag bis Freitag stündlich, am Wochenende und an Feiertagen im 2-Stunden-Takt. Von Freiberg fährt der Zug nur 38 Minuten.

Skibus rollt ins dritte Jahr – grenzüberschreitend pendeln

In vielen Wintersportgebieten gehören kostenlose Skibusse einfach dazu. Im Erzgebirge fährt das noch junge Skibusangebot in die dritte Saison. Ein Bus verbindet täglich Johanngeorgenstadt und Rittersgrün mit dem Kurort Oberwiesenthal und fährt weiter bis in die tschechische Republik nach Boží Dar. Auf der zweiten Route gelangen Wintersportler vom Oberwiesenthaler Bahnhof nach Boží Dar und zum Fichtelbergplateau. Dieser Bus rollt in den sächsischen Winterferien täglich, sonst samstags und sonntags bis zum 28. Februar. Fahrgäste zahlen im Bus für die Tageskarte von Johanngeorgenstadt in den Kurort Oberwiesenthal 5,60 Euro (Kind 3,80 Euro) bzw. auf der

Route von Oberwiesenthal über Boží Dar zum Fichtelbergplateau 2,60 Euro (Kind 1,80 Euro). Gültige VMS-Fahrscheine für mindestens zwei Zonen (außer Einzelfahrscheine) werden im Bus anerkannt, ebenso die DB-Tickets. Für einige Touristen ist die Fahrt mit dem Skibus kostenfrei, vorausgesetzt deren Unterkunft finanziert das

touristische Angebot mit. Die Organisatoren wünschen sich, dass der Bus von Winterfans viel genutzt wird. Der VMS, der auch in dieser Saison einen Großteil der Kosten trägt, entwickelte gemeinsam mit der BVO Verkehrsbetriebe Erzgebirge und dem Ferienland West-erzgebirge das Winterangebot.



Drahtseilbahn Augustusburg im Wintereinsatz. Foto: VMS

Fahrscheine überall erhältlich

Wo genau VMS-Tickets im Verbundgebiet Mittelsachsen erhältlich sind, steht in den Fahrplanbüchern und seit Jahresbeginn auf der Internetseite www.vms.de, im Menü VMS Service, in der Rubrik „Fahrscheinerwerb“. Sortiert nach Städten sind sowohl die Kundenzentren der Verkehrsunternehmen, die externen Vorverkaufsstellen als auch die Standorte der Fahrscheinautomaten aufgelistet. Im gesamten Verbundraum stehen rund 150 stationäre Ticketautomaten und in rund 220 Ser-

vicestellen und Agenturen gibt es die Fahrscheine nach persönlicher Beratung. Doch auch in allen Bussen können Fahrscheine direkt beim Fahrer gekauft werden, in den Straßenbahnen und Zügen befinden sich ebenfalls Fahrscheinautomaten mit dem VMS-Ticketsortiment. Ausnahmen sind die Fahrzeuge der Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau sowie der Deutschen Bahn. Bei den beiden Unternehmen müssen die Tickets vor Fahrtantritt gekauft werden.

Einmal zahlen, den ganzen Tag fahren

Im Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) können mit einem Fahrschein alle Nahverkehrsmittel benutzt werden. Dabei gibt es keinen Unterschied zwischen den Verkehrsunternehmen und den Verkehrsmitteln Bus, Straßenbahn oder Zug, die im Geltungsbereich unterwegs sind. Fährt ein Fahrgast an einem Tag hin und zurück, sind Tageskarten eine günstige und bequeme Alternative. Sie sind für eine Person, oder als Gruppenkarte „Familie Plus“ für bis zu fünf Personen, egal welchen Alters, erhältlich. Preislich lohnt sich die Gruppenkarte „Familie Plus“ bereits bei Fahrten mit mindestens zwei Personen. Der Fahrschein kostet z. B. für eine Zone 6,80 Euro, soviel wie zwei einzelne Tageskarten, für den gesamten Verbundraum nur 19 Euro.



Fichtelbergbahn.

Für eine Tour zum Fichtelberg oder nach Augustusburg lohnt sich das Dampf & Draht-Ticket. Diese Tageskarte ist für Einzelne für 19,90 Euro und als Familienkarte für 39,80 Euro erhältlich. Das Besondere: mit dem VMS-Dampf & Draht-Ticket können gleichzeitig die dampfende Fichtelbergbahn und die historische Drahtseilbahn Augustusburg genutzt werden. Kinder bis zum 6. Geburtstag fahren übrigens immer kostenfrei mit. Alle vorgestellten VMS-Tageskarten gelten ab der Entwertung bis 3 Uhr früh am Folgetag.

Weitere Informationen zu Abfahrtszeiten, Haltestellen und Tarifen erhalten Sie am

Servicetelefon

Mo. – Fr. von 7 bis 18 Uhr

01801 4000888*

* 3,9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk kann abweichen.

www.vms.de

Mit VMS auf Extra-Tour



Gemeinsam mobil

Tipps für schöne Winterferien

Mit Bus und Bahn im VMS Freizeitspaß erleben

„Die Auto Union ist wieder da“ – im August Horch Museum

Im August Horch Museum, das sich in Zwickau auf dem Gelände des alten Audi Werkes befindet, wird automobiler Geschichte zum Erlebnis. Die einzigartige Ausstellung lädt zur Zeitreise durch über 100 Jahre Zwickauer Fahrzeugbau ein und zeigt eindrucksvoll und in unterschiedlichen Szenen die Entwicklung der Marken Horch, Audi, DKW, Wanderer und Auto Union bis

zum weltbekannten Trabant und heutigen VW Modellen, die in Zwickau produziert wurden. Vom 15. Januar bis Ende Juni kann zudem die Sonderausstellung „Die Auto Union ist wieder da“ bewundert werden. Sie gibt einen Überblick über die Entwicklung der 1949 in Ingolstadt neu gegründeten Auto Union GmbH und beleuchtet anhand von neun eindrucksvollen Großexponaten die Zeit der Zweitakterfertigung in Ingolstadt und Düsseldorf bis 1964. So sind ein DKW Schnellaster, der Geländewagen Munga, das Schnitt-

modell eines Motors vom DKW Junior oder der rassige 1000 Sp Roadster zu sehen. Interesse geweckt? vms mobil verlost im Gewinnspiel eine Familientageskarte für das Horchmuseum.

➔ www.horch-museum.de
Tel.: 0375 2717380

BUS Mo-Fr 111, 133, 158
Mo-So 173

H Automobilmuseum

Zug 510

H Zwickau, Pölbitzer Bahnhof
(etwa 15 Min Fußweg)

Figurentheater Chemnitz – immer eine lohnende Adresse

„Wieso denn Figurentheater? Das ist doch das Puppentheater!“ Auf diesen häufig gehörten Kommentar wird gern geantwortet: „Ja, so ist es, aber die Spieler bieten noch viel mehr als das Spiel mit Puppen.“ So können alle in den Winterferien im Figurentheater im Luxorpalast zuschauen. Auf dem Programm stehen drei ganz unterschiedliche Inszenierungen. „Der gestiefelte Kater“ ist für Menschen ab 6, bei dem



Das Chemnitzer Figurentheater bietet zur Ferienzeit ein ganz besonderes Programm. Foto: Dieter Wuschanski

der fulminante Solospieler Dietmar Blume mit Hilfe eines kuriosen Multifunktionsmobils die Geschichte des cleveren Katers erzählt, der seinem Herrchen, dem armen Müllersohn, mehrfach Glück bringt. Für die kleinen Kinder, ab 4, guckt „Der kleine König“ auf der Bühne des Figurentheaters vorbei. Er ist eine ideale Identifikationsfigur für die kleinen Zuschauer, er hat Launen und Ängste, ist bisweilen frech zu seinen Freunden und lernt mit jeder kleinen Episode etwas für das Leben.

Das Märchen von „Frau Hol-

le“ passt ganz wunderbar in die Winterzeit. Hier ist es wiederum die nette Oma Kron, die mit ihren Sofapuppen in ihrem Wohnzimmer das Reich der Schneemacherin aufleben lässt. Natürlich lohnt sich der Besuch auch ohne Ferienzeit – im Repertoire stehen 13 Inszenierungen für Menschen allen Alters bis zur Mitgestaltung der Oper „Rusalka“.

➔ www.theater-chemnitz.de
Tel.: 0371 4000 430

BUS 21, 32, 62, 72, 76, 254

H Innere Klosterstr.



Im August Horch Museum wurde im Januar eine Ausstellung über die Auto Union eröffnet. Foto: August Horch Museum



Badespaß und Saunavergnügen in Burgstädt

Nach planmäßiger Eröffnung im November 2008 wurde das neue Sportbad von einem Besucherstrom regelrecht überschwemmt. Das Bad mit einem großen Schwimmbcken, einem Whirlpool und einem Kinderbecken, die Saunalandschaft und die Bowlingbahn wurden an der vorhandenen Sporthalle in Burgstädt errichtet. Sie komplettieren das „Sportzentrum am Taurastein“, wo bereits in der ersten Bauphase eine Sporthalle und eine Gaststätte entstanden. In der großen Saunalandschaft ist die Sitzecke mit Rundkamin und Sau-

nabar beliebter Anziehungspunkt. Einen Gegensatz zu den modernen Formen im Bad bietet die historische Wandverkleidung aus dem Jahr 1922 in der Bowlingbahn. In der Dreifeldhalle haben etwa 200 Zuschauer auf der Tribüne Platz. Im Jahr 2010 plant der Betreiber die Erweiterung der Außenanlagen. Somit will er eine Bereicherung für die Nutzer auch in den Sommermonaten erlangen.

Lust bekommen? Sie können zwei Familientageskarten für das Schwimmbad gewinnen.

BUS Linie A, B
(direkter Anschluss zur City-Bahn)

BUS 638
H Burgstädt, Sportzentrum

Leser können mit VMS gewinnen

Mit dem VMS sind Sie bequem und günstig mit Bus und Bahn in der Region mobil und können auch gewinnen:

Einen 30 Euro **Gutschein** für die **Galerie Roter Turm**, zwei **Familientageskarten** für das **Burgstädter Sportbad** oder eine **Familientageskarte** für das **August Horch Museum**. Einfach folgende Preisfrage richtig beantworten:

In welchen Verkehrsmitteln gilt das Dampf & Draht-Ticket?

B: In allen Bussen und Bahnen im Verbundgebiet sowie in der Drahtseilbahn Augustusburg

C: In allen Bussen und Bahnen im Verbundgebiet sowie in der Drahtseilbahn Augustusburg und der Fichtelbergbahn

Die Lösung, Adresse und Telefonnummer auf eine Postkarte schreiben und diese bis zum 27. Februar 2010 einschicken an:

VMS GmbH,
Am Rathaus 2,
09111 Chemnitz.

Viel Glück!
(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Gewinner der Ausgabe 39: Herr Helbig aus Niederfrohna, Herr Bauer aus Zwickau und Frau Fabian aus Neukirchen haben jeweils Familien-Eintrittskarten für die Miniwelt Lichtenstein, das Deatz-Centrum und das Stadtmuseum Lichtenstein gewonnen sowie je eine VMS-Gruppenkarte „Familie Plus“ für die bequeme Fahrt mit Bus und Bahn nach Lichtenstein.

Herzlichen Glückwunsch!

Impressum

Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH,
Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz